

Die Kirchengemeinden in Parchim laden ein
zu Vortrag und Diskussion:

Das Jahr 1945 in Parchim

Opfer und Täter

Eintritt frei.
Spenden helfen
bei der Sanierung
der Kirchen.

Datum: Mittwoch, 30. April 2025

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Rathauskeller in 19370 Parchim



Info und weitere Veranstaltungen unter: www.kirche-mv.de/80-jahre-kriegsende

Veranstaltungsreihe zum 80. Jahrestag
des Kriegsendes im Jahr 2025



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg



Pontonbrücke der Alliierten bei Bleckede im Jahr 1945
Foto: Archiv

Wir laden Sie herzlich
ein, diese Zeit gemeinsam zu
besprechen und Erinnerungen
zu teilen:

*Rückzug der Heeresgruppe Weichsel
im Jahr 1945 Foto: Archiv*

Den Kern der Veranstaltung bildet die offene Diskussion

mit Ihnen, dem Publikum. Wir möchten Sie ermutigen, Ihre Erinnerungen oder die Geschichten Ihrer Familie zu teilen – sei es über die letzten Kriegstage, die Begegnungen mit der US- und später der Roten Armee, die ersten Monate nach dem Krieg oder das Schicksal der Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge in unserer Region.

Dabei wird es um die letzten Kriegstage und die unmittelbare Nachkriegszeit in der Region gehen: um die Parchimer Volkssturmeinheiten deren Mitglieder meist ehemalige Soldaten des Ersten Weltkriegs waren. Der Parchimer Fliegerhorst, ab 1942 vor allem zur Nachtjagd gegen britische Bomber genutzt, wurde am 4., 7. und 10. April 1945 massiv bombardiert. Die Angriffe trafen jedoch auch Wohnhäuser. Zuvor setzte ein massiver Flüchtlingsstrom ein, der die Stadt zeitweise überfüllte. Schulen wurden geschlossen und als Notunterkünfte genutzt. Hitlerjungen fungierten als Trecklotsen, um die erschöpften Menschen weiter nach Westen zu leiten. Etwa 60 von ihnen wurden trotz aller Mühen auf dem Parchimer Neuen Friedhof beigesetzt.

Lassen Sie uns gemeinsam ein Stück
Geschichte lebendig halten. Wir freuen uns auf
Ihre Teilnahme!



Gedenkstein des Todesmarsches in Suckow
Foto: Privat